Beschlussvorlage

Bereich Amt Haushaltsabteilung	Vorlagen-Nr. 200/28/2017	Anlagedatum 04.04.2017
Verfasser/in Hottinger, Carina / Käser, Dominik / Wassiljew, Natalia	Aktenzeichen 20 22 30-2016	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	08.05.2017	Ö	Beschlussfassung
Gemeinderat	18.05.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand **Haushaltsübertragungen 2016**

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

I. Haushalt der Stadt Rheinfelden (Baden)

1. Der **Hauptausschuss** überträgt die im Jahr 2016 nicht verbrauchten Haushaltsansätze gemäß Anlage in Höhe von insgesamt 2.023.312,76 € in das Haushaltsjahr 2017.
2. Der **Gemeinderat** überträgt die im Jahr 2016 nicht verbrauchten Haushaltsansätze gemäß Anlage in Höhe von insgesamt 3.065.036,96 € in das Haushaltsjahr 2017.
3. Der **Gemeinderat** stimmt der Übertragung der Mittel in den Ortschaftsbudgets in Höhe von 100 % zu.

II. Vermögensplan Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden)

1. Der **Hauptausschuss** überträgt die im Jahr 2016 nicht verbrauchten Ausgabemittel des Vermögensplans Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden) gemäß Anlage in Höhe von 466.000 € in das Wirtschaftsjahr 2017.

Anlagen

Anlagen zur HA-Sitzung am 08.05.2017 und GR-Sitzung am 18.05.2017:

Anlage 1: Haushaltsübertragungen 2016 Stadt Rheinfelden (Baden)

Anlage 2: Haushaltsübertragungen 2016 Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden)

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag 5.554.349,72 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im Haushaltsjahr 2016

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

siehe Anlage

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

I. Haushalt der Stadt Rheinfelden (Baden)

1. Vorbemerkung:

Im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht bildet jeder Teilhaushalt ein Budget. In diesen Budgets sind alle Aufwendungen und Erträge enthalten. Bei der Berechnung der möglichen Mittelüberträge werden gemäß den Budgetrichtlinien nur die Erträge und Sachaufwendungen berücksichtigt. Hinzu kommen noch die Gelder für den Erwerb beweglicher Sachen im investiven Bereich, welche ebenfalls den Budgets zugeordnet sind. Die Übertragung der eingesparten Mittel muss getrennt nach Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt erfolgen.

Abweichend von den Budgetrichtlinien vom 17.06.2011 sollen in den Ortschaftsbudgets anstatt 85 % der verfügbaren Mittel 100 % in das Haushaltsjahr 2017 übertragen werden. Hintergrund ist, dass das Ansparen in den ohnehin geringen Budgets ansonsten zusätzlich erschwert wird.

In den neuen Budgetrichtlinien zum 01.01.2017 soll der Übertrag für die Ortschaften generell zu 100% festgelegt werden.

Die detaillierte Aufstellung der Haushaltsübertragungen 2016 ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

2. vorläufiges Haushaltsergebnis

Die Haushaltsübertragungen 2016 verändern – anders als im kameralem Buchungssystem – das Haushaltsergebnis nicht. Sie belasten vielmehr das Jahr 2017.

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsansatz	Ergebnis
ERGEBNISRECHNUNG		
Ergebnishaushalt		
ordentliche Erträge	69.487.949	77.454.193
ordentliche Aufwendungen	69.401.854	69.072.621
ordentliches Ergebnis	86.095	8.381.572
außerordentliche Erträge	246.000	448.243
außerordentliche Aufwendungen	246.000	563.388
Sonderergebnis	0	-115.144
Gesamtergebnis	86.095	8.266.428
FINANZRECHNUNG		
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.414.295	10.215.684
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.792.050	-5.661.831
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-203.400	-203.387

Saldo haushaltsunwirksamer Vorgänge	0	-8.443.244
Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-7.581.155	-4.092.778

Im Ergebnishaushalt 2016 ergibt sich somit eine Verbesserung um rund 8,2 Millionen Euro. Der Zahlungsmittelbestand hat sich um rund 4,1 Euro verschlechtert, was gegenüber der Planung trotzdem eine Verbesserung um rund 3,5 Millionen Euro bedeutet.